



**Begeistern
ist einfach.**



stadtparkasse-burgdorf.de

**Wir fördern kulturelle
Vielfalt in Burgdorf.**

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

 **Stadtparkasse
Burgdorf**


**Burgdorfer
Schlosskonzerte**

KONZERTSAISON
September 2016 bis Mai 2017

16/17

© 2016 Layout Annette Lührs, Burgdorf

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Stadtparkasse
Burgdorf**

Wir bedanken uns herzlich bei der Stadtparkasse Burgdorf, der Alfred Koerppen Stiftung und der Gundlach Stiftung für ihre Unterstützung der Burgdorfer Schlosskonzerte.

Wir sind Burgdorfer Kulturpartner:

Anwaltskanzlei Baak, Reichelt & Wzietek; Bleich Drucken und Stempeln; Blumen und mehr – Nicola Weutschihofski; Burgdorfer Reisecenter Kendelbacher; Bus-Werbung Bernd Oehr; CP-Pharma GmbH; Das Musikhaus in Burgdorf; Druckerei Block; Erika Büchse; Friedrich W. Fehling Bekleidungshaus; Fortore – Ristorante Italiano; Georg Parlasca Keksfabrik GmbH; Grafikdesign Annette Lührs; Hartmann Bedachungen GmbH; Dr. Torsten Herting; Holger Wesche e.K.; Karos fotostudio & fotofachgeschäft; Lehmann GmbH; Löwen-Apotheke Hartmut Schnaith; Matthias T. Friseur; Modehaus Obermeyer; Neugebauer & Partner Werbeagentur GmbH; Neustadt-Apotheke Kirsten Hildebrandt; Privatmusikschule Ilisabe Bartels-Kohl; Rolf Edeling GmbH; Rubens-Apotheke Dr. Euschen; Schauburg-Kino; Schuhhaus Polch; Stadtparkasse Burgdorf; Vier Jahreszeiten – Faszination Floristik; Virkus Optik; Volkmann Bestattungen; Wegeners Buchhandlung; Wilhelm Cramer GmbH

Theater für Niedersachsen – Saison 2016/2017 im Theater am Berliner Ring:

- | | |
|------------|---------------------------------------------------------|
| 21.10.2016 | Funny Money |
| 25.11.2016 | Gänsehaut oder
Ich werde vor Mitternacht zurück sein |
| 09.12.2016 | Effi Briest |
| 27.01.2017 | Cabaret |
| 24.02.2017 | Verbrennungen |
| 24.03.2017 | Unfassbar Nah |
| 07.04.2017 | Illusionen einer Ehe |
| 02.06.2017 | Supergute Tage |

KONZERTSAISON

September 2016 bis Mai 2017



Burgdorfer Schlosskonzerte

Herzlich willkommen!

Wir laden Sie ein zu unserer kommenden Konzertsaison.

Die Burgdorfer Schlosskonzerte bilden einen jährlichen Zyklus von sieben klassischen Kammermusik-Konzerten, die immer am Sonntag um 17 Uhr im Ratssaal im Burgdorfer Schloss, Spittaplatz 5 stattfinden. Sie werden gemeinsam von der Stadt Burgdorf und dem Kulturverein Scena veranstaltet. Die Konzertsaison beginnt jeweils im September und endet im Mai des folgenden Jahres.



Die Schlosskonzerte sind Höhepunkte der Kammermusikveranstaltungen in Burgdorf. Die Bandbreite reicht von Klavierabenden über Sonatenprogramme, Trio- und Quartettbesetzungen bis hin zu größeren Kammermusik-Ensembles. Hohe Qualitätsansprüche liegen der Auswahl der Künstler zu Grunde. Die einzelnen Programme enthalten große klassische Literatur, aber auch selten zu hörende und zeitgenössische Werke.

Wir freuen uns, Ihnen auch in dieser Saison wieder sieben hochkarätige Veranstaltungen bieten zu können, und hoffen, Sie dazu im Burgdorfer Schloss begrüßen zu können.

Herzlichst



Matthias Schorr
Vorsitzender Scena Kulturverein



Michael Kugel
Stadtrat der Stadt Burgdorf

216. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 18.09.2016, 17 Uhr

Arte Ensemble mit der „Forelle“

In Hannover muss zum *Arte Ensemble* eigentlich nichts mehr gesagt werden. Gegründet von Solisten der NDR Radiophilharmonie Hannover, hat sich dieses ebenso variable wie musikalisch herausragende Ensemble der Kammermusik in unterschiedlichsten Besetzungen angenommen und ist damit international erfolgreich.



Markus Becker

Unter NDR Konzertmeisterin Kathrin Rabus kommt diesmal ein Streicherensemble nach Burgdorf, das sich mit dem Pianisten Markus Becker zum Klavierquartett und – durch den Bassisten Albert Sommer vervollständigt – für Schuberts „Forelle“ zum Quintett zusammengefunden hat.

Als Brahms mit gerade einmal 22 Jahren begann, sich mit der Gattung der Klavierquartette zu beschäftigen, wagte er sich nach eigenen Worten auf ganz „neue Bahnen“. Genauso jung war Schubert, als er sein weltberühmt gewordenes Forellenquintett für die damals recht populäre Besetzung Klavierquartett mit Kontrabass schrieb.

- Franz Schubert – Adagio e Rondo DV 487
für Klavierquartett
Johannes Brahms – Klavierquartett A-Dur op. 26

Franz Schubert – Forellenquintett A-Dur DV 667

Kathrin Rabus (Violine)
Anna Lewis (Viola)
Ute Sommer (Cello)
Albert Sommer (Kontrabass)
Markus Becker (Klavier)

217. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 16.10.2016, 17 Uhr

Streichquartett Berlin – Tokyo

Sie stammen aus Kobe und Shizuoka, aus Sapporo und St. Petersburg – und sie haben sich vor gerade einmal fünf Jahren in Berlin zum Streichquartett formiert. Fünf Jahre, die ausreichen, um die vier Musiker des Streichquartetts *Berlin – Tokyo* mit Wettbewerbspreisen zu überschütten und sie in die erste Liga der Streichquartette zu führen.

In den Rezensionen ihrer weltweiten Konzertauftritte liest man entsprechend von „grandioser Frische“ und jenseits aller technischen Perfektion von künstlerischer Ernsthaftigkeit und Überzeugungskraft, von Leidenschaft und Ausdrucksstärke.

Diese ganze Bandbreite wird in Haydns erstem Erdödy-Quartett, in Kurtágs wunderbaren Mikroludien und besonders in Beethovens spätem B-Dur Quartett und seiner ebenso sperrigen wie monumentalen „Großen Fuge“ für Streichquartett zu erleben sein. Ein Quartettabend der Extraklasse erwartet Sie!

- Joseph Haydn – Streichquartett G-Dur op. 76 / 1
György Kurtág – Streichquartett op. 13
„Zwölf Mikroludien“

Ludwig van Beethoven – Streichquartett B-Dur op. 130
– Große Fuge in B-Dur op. 133

Tsuyoshi Moriya (Violine)
Dimitri Pavlov (Violine)
Eri Sugita (Viola)
Ruiko Matsumoto (Cello)



218. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 20.11.2016, 17 Uhr

CARION Bläserquintett

Eine leere Bühne. Keine Stühle. Keine Notenständer. Nichts. Doch mit welchen außergewöhnlichen Zutaten sich dann die Bühne füllt, das muss man einfach sehen und hören, denn das Bläserquintett *CARION* aus Dänemark bietet eine einzigartige, innovative Kammermusikerfahrung. An diesem Konzertabend erleben Sie nicht nur ein international herausragendes Bläserquintett, sondern zudem einen hoch kommunikativen und barrierefreien Kontakt zur Musik.

Das Ensemble enthüllt in seinen „Konzertperformances“ die innere Architektur musikalischer Kompositionen, macht sie zugänglich und hautnah erlebbar. Besonders spannend ist dieser Ansatz auch für jüngere Zuhörer. Damit geht *CARION* neue Wege, ohne das Augenmerk vom Wichtigsten abzulenken: klassische und moderne Werke auf höchstem Niveau aufzuführen.

Sir James Galway war begeistert: „Diese jungen Musiker sind einfach das Beste, was es gibt und ich fühle mich geehrt und sehr glücklich, dass ich die Chance hatte, mit ihnen zu spielen.“ So schön und abwechslungsreich kann Bläsermusik sein!



CARION spielt Bläserquintette von Ferenc Farkas, Eurico Carrapatoso, Jacques Ibert, Franz Liszt, Dimitri Schostakowitsch und Béla Bartók

Dóra Seres (Flöte)
Egils Upatnieks (Oboe)
Egils Sefers (Klarinette)
David M.A.P. Palmquist (Horn)
Niels Anders Vedsten Larsen (Fagott)

219. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 22.01.2017, 17 Uhr

Cellosonaten mit Maximilian Hornung und Hisako Kawamura

„Maximilian Hornung ist von einem anderen Stern, ein Frühvollendeter, der die Abgebrühtheit eines Routiniers mit der Unbekümmertheit eines Springinsfelds verbindet“. So schrieb die ZEIT über einen Cellisten, der seit seinem ersten Echo Klassikpreis im Jahr 2011 den Sprung unter die weltbesten seines Instruments geschafft hat.

Hornung spielt mit Anne-Sophie Mutter und Hélène Grimaud und konzertiert unter Schiff, Urbánsky und Haitink auf den großen Bühnen dieser Welt. Vor zwei Jahren gab der Schüler von David Geringas sein umjubeltes Debut bei den Salzburger Festspielen – nun ist dieser Weltklasse-Cellist in Burgdorf zu erleben.

Hornung wird von der japanischen Pianistin Hisako Kawamura begleitet. Sie ist eine der gefragtesten Begleiterinnen ihrer Generation und steht wie Hornung beim CD-Label Sony unter Vertrag.

Ludwig van Beethoven – Cellosonate g-moll op.5 / 2
Francis Poulenc – Cellosonate (1948)

Sergej Rachmaninow – Cellosonate g-moll op. 19

Maximilian Hornung (Cello)
Hisako Kawamura (Klavier)



220. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 19.02.2017, 17 Uhr

Schumann-Lieder

mit Nikolay Borchev und Boris Kusnezow



Der Bariton Nikolay Borchev stammt aus Pinsk in Weißrussland, lernte Klavier, Orgel und Flöte und studierte Gesang, zunächst am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, dann in Berlin. Nach mehreren Jahren als Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper wechselte er für zwei Spielzeiten an die Wiener Staatsoper. Als Opern- und Konzertsänger debütierte er in New York an der Carnegie Hall, im Wiener Musikverein und an zahlreichen großen Häusern weltweit.

Neben seinen Engagements als Opern- und Konzertsänger hat sich Borchev ein breitgefächertes Liedrepertoire erarbeitet, mit dem er von den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern bis nach Taiwan große Erfolge feiert.

Nikolay Borchev wird von Boris Kusnezow am Flügel begleitet, der seinen Durchbruch 2009 mit dem Gewinn des Deutschen

Musikwettbewerbs erreichte. Er stammt aus Moskau, lebt aber seit langem in Hannover und unterrichtet hier an der Musikhochschule. Er konzertiert solistisch, in diversen Kammermusikbesetzungen und gilt heute als einer der führenden Liedbegleiter.

Robert Schumann – Heine-Lieder
– Liederkreis op. 24

Robert Schumann – Dichterliebe

Nikolay Borchev (Bariton)
Boris Kusnezow (Klavier)

221. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 02.04.2017, 17 Uhr

Hexereien auf Geigensaiten

Roman Kim und Jure Gorucan

Roman Kim stammt aus Balqasch in Kasachstan, wo sein Talent für die Geige früh offenbar wurde. Er studierte in Moskau bei Maxim Vengerov und Gidon Kremer und wechselte 2008 zu Victor Tretjakov nach Köln, wo er heute noch Komposition studiert.

Nicht von ungefähr spielt Roman Kim in seinem Programm Werke von Paganini, mit dem ihn eine vergleichbar frappierende Virtuosität und Geigentechnik verbindet. Doch Kim beschränkt sich nicht auf Virtuosenstück und Saitenakrobatik, sondern legt seine Schwerpunkte ebenso auf die großen Konzerte der Romantik und die Werke komponierender Instrumentalisten, wie er neben Paganini oder Tartini auch selbst einer ist.

Der inzwischen international gefragte Geiger wird am Klavier von Jure Gorucan begleitet. Der slowenische Pianist und Perkussionist wurde 1992 in Ljubljana geboren, studiert derzeit ebenfalls in Köln, ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und als Solist bei namhaften Orchestern zu Gast. Freuen Sie sich auf einen faszinierenden Geigenabend!

Ludwig van Beethoven – Frühlingssonate op. 24
Nicolò Paganini – Cantabile op. 17
– I Palpiti op. 13

Giuseppe Tartini – Teufelstriller-Sonate
Roman Kim – Drei Romanzen für Violine und Klavier
Nicolò Paganini – La Campanella

Roman Kim (Violine)
Jure Gorucan (Klavier)



222. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 07.05.2017, 17 Uhr



Vadim Chaimovich Tschaikowsky und seine Favoriten

Der litauische Pianist Vadim Chaimovich stammt aus Vilnius, studierte zunächst in Moskau und dann unter anderen bei Lev Natochenny in Frankfurt und Peter Rösel in Dresden – beides Schüler des legendären Lev Oborin. Chaimovich ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und konzertiert weltweit auf großen Bühnen.

Die Süddeutsche Zeitung verglich Chaimovich mit einem „brodelnden, ständig aktiven Vulkan, aus dem Musik mal in sanften Strömen, mal in gefährlichen Explosionen hervorbringt – immer in leuchtenden Farben“, immer mit Brillanz, Spannung und Verve. In seinem Programm stellt er Klavierwerke von Tschaikowsky vor und bringt sie in Verbindung mit Werken von Komponisten, die der große russische Tonsetzer schätzte und bewunderte: Mozart, Mendelssohn und Grieg.

Einige dieser Werke interpretiert Chaimovich auf seiner aktuellen CD, nachdem seine letzte Live-Einspielung „Kontraste“ mit Werken von Galuppi bis Medtner mit zwei Global Music Awards ausgezeichnet wurde.

Wolfgang A. Mozart – Klaviersonate F-Dur KV 332
Peter Tschaikowsky – Méditation op. 72/5
– aus: Jahreszeiten op. 37a

Edvard Grieg – aus „Lyrische Stücke“
Felix Mendelssohn
Bartholdy – Fantasie fis-moll op. 28

Vadim Chaimovich (Klavier)

EINTRITTSKARTEN

Einzelkarten kosten einheitlich € 19.- (Scena-Mitglieder € 16.-).

Im Vorverkauf erhalten Sie die Karten in Burgdorf bei

- Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2
- Wegeners Buchhandlung, Hannoversche Neustadt 25

Ebenfalls können Sie Einzelkarten im Vorverkauf

- per Telefon unter der Scena-Service Nummer 05136 896957
- oder per e-mail an info@scena-burgdorf.de bestellen.

Vorbestellte Karten liegen an der Tageskasse bis 15 Minuten vor Konzertbeginn für Sie bereit. Danach gehen diese in den freien Verkauf.

Kindern, Jugendlichen, Auszubildenden und Studenten gewähren wir freien Eintritt. Dafür wird jedoch eine Eintrittskarte benötigt.

ABONNEMENTS

Sie können die Schlosskonzerte zu deutlich vergünstigten Preisen im Abonnement erleben. Dieses kostet für alle sieben Konzerte der Saison € 120.- (Scena-Mitglieder € 100.-).

Bitte überweisen Sie den Abonnement-Betrag auf das VKK-Konto bei der Stadtparkasse Burgdorf, IBAN DE48 2515 1371 0000 0076 66.

Geben Sie im Verwendungszweck bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an. Die Karten werden Ihnen nach dem Geldeingang per Post zugeschickt.

scena
Kulturverein
im VV Burgdorf

Braunschweiger Straße 2
31303 Burgdorf

B
BURGDORF

Stadt Burgdorf
Vor dem Hann. Tor 1
31303 Burgdorf